



SKART & MASTERS OF THE UNIVERSE
HAMBURG

SPIELEN #1

Uraufführung Mi-29.03. bis Sa-01.04. / 19:00 / k1

Dauer: ca. 70 Minuten, Publikumsgespräch am Fr-31.03. im Anschluss an die Vorstellung

Do-30.03. und Fr-31.03. Vorstellungen mit Tastführung und Audiodeskription
Mögliche Trigger: schnelle Lichtwechsel, laute Sounds

Unser Tipp: Daniel Dominguez Teruel

LOVESONG (Fr-31.03. und Sa-01.04. / 19:00)

VOICES (Mi-29.03. bis Sa 01.04. /19:30, 20:45)

Der Hamburger Komponist und Musiktheaterregisseur Daniel Dominguez Teruel präsentiert mit LOVESONG und VOICES zwei Arbeiten seiner Musiktheaterserie »How to Listen to Monuments and What to Listen to when Everything is Melting« – am Freitag und Samstag kann man beide Arbeiten hintereinander sehen. Die Stücke sind eine Auseinandersetzung mit der Nationalhymne, mit Einheit und Einsamkeit.

SPIELEN #1

Spielen ist die Freiheit, nicht das zu tun, was man muss. Und nicht unbedingt zu können, was man tut. Man weiß nicht, wie es endet. Oder welchem Zweck es dient. Man kann jederzeit von vorne anfangen. Oder es auch sein lassen. Jede*r Gegner*in ist immer auch Verbündete*r. Und wer spielt, um zu spielen, begegnet dem Gegenüber auf Augenhöhe. In ihrer neuen Produktion – gemeinsam entwickelt mit Mitgliedern des inklusiven Hamburger Ensembles Meine Damen und Herren – beschäftigt sich das altersgemischte Kollektiv SKART & Masters of the Universe mit dem Phänomen des Spielens. Geschätzt für ihre beeindruckend bildstarken Theaterabende mit Gänsehautmomenten und Überraschungspotential bauen die Künstler*innen ihre performativen Strategien weiter aus: Die Performer*innen entlocken unterschiedlichsten Spielanordnungen experimentelle Formen der Kommunikation und des kollektiven Miteinanders. In ständig wechselnden Szenarien wird das Spielen zu einem künstlerischen Interaktions-Vorschlag für eine Gesellschaft, die den Dialog untereinander vielfach aufgekündigt hat.

Das »Spielen« ist ein versunkener, selbstvergessener Zustand, in dem die Künstler*innen viel Potential für Bühnen-Präsenz und Performance-Haltung entdeckten. Sie haben die Grenzen von Spiel erforscht und sich besonders auf den Spiel-Charakter von Sport, Body Art, Tanz und Ritual fokussiert.

In der Erprobung verschiedener Spiel-Anordnungen wurden Aspekte von Anstrengung, Ausdauer und Kondition von zentralem Interesse. Daraus entwickelten die Künstler*innen formalisierte Bewegungsabläufe mit choreografischen Qualitäten. Der eigene Körper wurde als Material erforscht, mit dem auf der Bühne gearbeitet werden konnte. Es wurden grenzüberschreitende Versuchsanordnungen für den Körper entwickelt, mit Lust an der Schöpfung irritierender Bilder. Auch im Ritual entdeckten sie performatives und spielerisches Potential für die Formalisierung von Zuständen – insbesondere für Zustände des Übergangs und der Initiation.

Mit dem Spiel erarbeiteten sich die Künstler*innen einen sinnlichen Zugang zu den abstrakten Diskursen dieser Themenfelder, der am Ende über diese hinausweist. Sie erfuhren viel über die Art und Weise, wie Menschen zusammenleben und miteinander agieren und kommunizieren. Mit den gefundenen szenischen Bildern geben sie ihre Erfahrungen dem Publikum zur eigenen Reflexion anhand.

BIOGRAFIEN

SKART / Masters of the Universe ist ein altersübergreifendes Performancekollektiv aus Hamburg mit Mitgliedern zwischen ungefähr 8 und 40 Jahren, das sich 2013 auf Kampnagel gegründet hat mit dem Ziel, Performancetheater für alle Altersgruppen zu entwickeln und trotz altersbedingter struktureller Machtgefälle gleichberechtigt und professionell zusammenzuarbeiten. Seitdem sind sechs Performances, ein Kongress und eine Publikation in Kooperation mit Kampnagel entstanden sowie eine bemerkenswerte eigene künstlerische Handschrift mit Wiedererkennungseffekt und eine Fan-Community. Für SPIELEN #1 haben sie einige Mitglieder des Ensembles **Meine Damen und Herren** eingeladen.

Das inklusive Hamburger Ensemble **Meine Damen und Herren** produziert seit 1995 regelmäßig Arbeiten auf Kampnagel. In den letzten Jahren haben sich die Künstler*innen Schritt für Schritt von ihren bisherigen Arbeitsweisen als Ensemble mit wechselnden Gast-Regisseur*innen verabschiedet und sich auf den Weg begeben, ein Kollektiv zu werden, das gleichberechtigt eigene Projekte entwickelt und auch strukturelle Partizipation nachhaltig umsetzt. Für ihre künstlerische Innovation und wegweisende Entwicklung bekamen sie 2022 den renommierten Tabori-Preis verliehen. Bereits für ihre Arbeit **WELT OHNE UNS** arbeiteten sie mit Mitgliedern von **SKART & Masters of the Universe** zusammen.

CREDITS

Von und mit:

SKART & Masters of the Universe, Christoph Grothaus, Charlotte Heidenreich, Simone Kessler, Mateo Köster, Maren Küpper, Lars Kracht, Isabella Lütke, Rafael Lütke, Maja Maciak, Björn Auftrag, Paebe Mannott, Thomas Möller, Tintin Patrone, Janne Plutat, Minu Schilling, Mark Schröppel, Sina Schröppel (PK3000), Michael Schumacher, Paula Stolze, Henrik Weber

Dank an: Friederike Jaglitz, Anne Kersting, Christian Martin, Dasniya Sommer, Martina Vermaaten, Meine Damen und Herren

SPIELEN #1 ist eine Produktion von SKART & Masters of the Universe und Kampnagel, gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg, den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR und der Hamburgischen Kulturstiftung.

